

Mehr bieten als versprechen!



Jetzt buchen:
0800 835 800
www.voegele-reisen.ch

Freitag, 28. Dezember 2018

[Login](#) [Registrieren](#) [Verlagsseite](#) [Leserreporter](#) [Marktplatz](#) [Facebook](#) [ePaper](#) [Home](#)

Luzern

4%⁻¹
Heute

3%⁻²
Sa.

4%⁻¹
So.



Thomas Träger
wurde am Samichlaustag zum Dinkelweiber Zunftmeister gewählt.



Daniel Gasser
sieht mit dem Projekt Weichle eine grosse Chance für Ebi-kon.



Caroline Farnet
wird aufs neue Schuljahr Pro- rektorin der Kantonsschule Alpenquai.



Achim Bähler
plädiert dafür, den Lern- Rucksack des Lebens mög- lichst vielfältig zu füllen.

[Stadt](#) | [Region](#) | [Kultur](#) | [Lifestyle](#) | [Sport regional](#) | [Fotogalerien](#) | [Mehr](#) | [Inserate](#)

Suche

0 Kommentare

Gefällt mir 0

Wünsch Dir was beim Kinder- und Ju- gendchor St. Anton/St. Michael

10.10.2018 12:00

Vom 19. bis 21. Oktober 2018 finden in der Pfarrkirche St. Anton Luzern drei Konzerte des Kinder- und Jugendchors St. Anton/St. Michael statt. Chorlei- ter und «Rüüdige Lozärner» 1997 Thomas «Nössu» Walpen leitet den Chor seit 33 Jahren und erklärt uns im Interview sein Erfolgsrezept.



1/2 Thomas Walpen

Was können die Zuschauerinnen und Zuschauer dieses Jahr von den Konzerten erwarten?

Die Idee zum Thema «wünsch dir was» ist wegen einer Jukebox entstanden. Statt wie üblich bei einer Jukebox einen Knopf zu drücken, werden die Wün- sche der Kinder und Jugendlichen, direkt live vom Chor umgesetzt. Wir ha- ben uns deswegen auch extra eine Jukebox gekauft und stellen diese in der Kirche auf.

Wer ist auf diese Idee gekommen? Bestimmen Sie das Thema allei- ne oder im Team?

Nein, die Kinder und Jugendlichen machen selber Vorschläge, die wir dann umsetzen.

Welches ist Ihr Lieblingsong dieses Konzertes?

Mir gefällt vieles. Selbst die wenigen Stücke von Jugendlichen, die mir weni- ger zusagen, fangen mir mit der Zeit und den Proben an zu gefallen. Wir brin-

Leserhits

Einblick ins Leben eines..

Fast 50 Jahre lang war Felix von..

KURZ Schmuck & Uhren erstrahlt in..

Nach einer kurzen und erfolgreichen..

Dänisches Konzept

Dieses Jahr wollte ich dem..

Kriens wird eine Stadt

Der Silvesterabend 2018 wird in..

Ein Land, ein Mythos

Der Mythos Schottland lässt an..

Anzeige

Mehr bieten als versprechen!



Jetzt buchen:
0800 835 800
www.voegele-reisen.ch

LESER-REPORTER

Hast Du etwas Spannendes beobachtet?

Sende uns ein Bild oder

Video!

[Bild hochladen](#)

KOLUMNE



Blankoscheck für eine auto- freie Bahnhofstrasse

Als die Abstimmung zur Bahnhofstrasse lanciert wurde, war für mich klar, dass die Abstimmung eng ausgehen könnte. Ich war gegen eine autofreie Bahn- hofstrasse, denn ich sah die Wichtig- keit der Zufahrten rund um das The- ater, das Gewerbe und... [weiterlesen](#)

Zufällige Fotogalerie

Mehr bieten als versprechen!
Vögele Reisen

gen aber auch ältere Songs, wie «Let's Twist Again» oder «Do You Hear The People Sing».

Legen Sie manchmal auch ein Veto bei der Song-Auswahl ein?

Wenn ich merke, dass es nicht machbar ist, dann ja. Also, wenn es von der Band her nicht geht oder wenn keine Unterlagen oder Noten bestehen.

Früher durften die besten Sänger Solos singen. Ist das immer noch so?

Das ist immer noch so. Jene, die sich trauen, dürfen sich bei mir melden. Solos dürfen grundsätzlich alle singen.

Ist es einfach, Kinder- und Jugendliche zu rekrutieren? Wie geht ihr da vor?

Neu haben wir einen «Vor-Chor», den über 20 Kinder ab 4 Jahren bis zur 1. Primarschule besuchen. Von diesen bleiben uns meistens 10 bis 12 Kinder erhalten, weshalb ich immer genügend Nachwuchs habe. Früher hatte ich viele über 20-Jährige. Das Problem ist, dass mir diese Leute heute fehlen, da die meisten mit 18 Jahren wegfallen, da sie mit einem Studium beginnen. Das Alter der Chormitglieder ist gesunken.

Hat sich etwas beim Führen des Chors gegenüber früher verändert? Wenn ja, was?

Es ist ähnlich wie früher. Anders ist es vielleicht in den Lagern, weil das Alter der Chormitglieder tiefer ist. Aber wir haben heute definitiv mehr Strukturen und mehr Regeln als früher. Die Zuverlässigkeit hat insgesamt abgenommen. Die Eltern nehmen ihre Kinder schneller aus dem Chor, wenn es dem Nachwuchs nach zwei Proben nicht so gefällt.

Was macht beim Führen eines Chors am meisten Spass und was am wenigsten?

Das Schönste ist das Proben, das Zusammensein mit den Menschen. Generell die Gemeinschaft. An den Kindern und Jugendlichen stört mich nichts. Das einzige, was mich gelegentlich nervt, bin ich selber. Es hat mit meinen eigenen Vorstellungen zu tun, die manchmal nicht mehr mit der heutigen Zeit kompatibel sind. Ich muss lernen, die Dinge ruhiger zu nehmen.

Was kosten die 3 Konzerte im St. Anton, die ja in den letzten Jahrzehnten immer grösser geworden sind und sich vor allem technisch gesteigert haben?

Etwa 17'000 bis 18'000 Franken. Das meiste übernimmt die Kirche, aber der Chor finanziert sich auch selber über die Chorkasse. Einen Teil wird über die Kollekte wieder eingenommen. Viele technische Dinge, wie die Geräte für die Beleuchtung, haben wir selber eingekauft, weshalb wir einiges an Mietkosten einsparen können.

Das Publikum war immer sehr begeistert. Was war Ihre schönste Rückmeldung, die Sie je bekommen haben?

Das Schönste ist die Dankbarkeit der Leute, dass solche Konzerte im Quartier überhaupt möglich sind. Ich erhalte auch viele Rückmeldungen der Eltern, die sagen, dass ihre Kinder glücklich und zufrieden nach Hause kommen.

Jedes Jahr findet ein Chor-Lager statt. Erzählen Sie bitte etwas aus dem Nähkästchen.

Eines der Highlights sind sicherlich immer noch die Geschichten von Peter Heggli (Anm. d. Red.: ehemaliger Organist der Pfarrei St. Anton und Musiklehrer) am Abend. Was es heute – nur schon wegen des niedrigeren Altersschnitts – nicht mehr gibt, sind die gelegentlichen «Liebschaften», die früher ab und an vorkamen.

Sie machen diese Aufgabe schon seit 33 Jahren. Haben Sie nie daran gedacht, aufzuhören?

Es gibt schon Phasen, in denen ich mir Gedanken mache. Vor allem, wenn ich alleine bin. Allerdings ist das bei den Proben schnell verflogen. Ich sehe, wie die Leute helfen und das ist schön. Ich werde diese Aufgabe so lange machen, wie ich noch kann. Ich werde nächstes Jahr 60 Jahre alt. Nach dem Pensionierungsalter kommt es darauf an, ob die Pfarrei mich noch weiter beschäftigen will.

Was möchtest Du danach machen? Hast Du Pläne für die Pensionierung?



Bénédict Schule

Anzeige



Spiele es für 2 Minuten
Und sieh wieso jeder süchtig ist-mehr



Nikon CASHBACK Aktion
Nur für kurze Zeit bis zu CHF 300.- auf ausgewählte Produkte sichern!mehr

RATGEBER

Zuviel Minusstunden

Lieber Ratgeber Seit ein paar Jahren arbeite ich in einem KMU. Das vereinbarte Pen-sum von 40% wurde nach einiger Zeit vom Arbeitgeber auf 50% erhöht. Allerdings habe ich nie einen angepassten Vertrag erhalten, obwohl ich den verlangt habe...

[weiterlesen](#)

Anzeige



Verrückte Anlagemethoden
Damit können Sie täglich über 672 € verdienen - egal, ob die Aktien fallen oder steigenmehr



Werde Pilot!
Hast du das Zeug zum Piloten? Finde es heraus – mit nur einem Klick!mehr

GUT GEMEINT...

Wolf und Schaf

Der Wolf ist wieder unterwegs. Langsam aber sicher ist er daran, seinen ursprünglichen Lebensraum wieder zurückzuerobern. Das führt zu Unmut, denn der Platz ist ein wenig knapp und der Wolf hat keine moralischen Bedenken bei der Auswahl seines... [weiterlesen](#)

DOKTOR EROS

Lieber Doktor Eros Ich bin sehr verunsichert und möchte daher zuerst die Meinung von Fachleuten einholen, bevor ich den offiziellen Weg beschreite. Zur Sache: Seit dem Sommer gibt es in der Oberstufe einen

Wenn es geht, bleibe ich der Musik treu. Ich mache bereits heute viele andere Dinge, wie zum Beispiel die Aktion «Luzern singt mit» vom kantonalen Amt für Gesundheitsförderung. Wir hatten auch Gastauftritte an der Guugergala, bei der Feldmusik und so weiter. Generell läuft heute mehr als früher.

neuen Lehrer. Ich finde ihn.. [weiterlesen](#)

Stefan Kämpfen

Kommentar schreiben Verbleibende Zeichen 400

Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder gekürzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde oder pornografische Beiträge sowie Kommentare, die anderweitig gegen geltendes Recht verstossen. Über Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt.

Hinweis, Korrekturen? Melden Sie sich auf feedback@luzerner-rundschau.ch

[nach oben](#) ^

Luzerner Rundschau

Titel

Service

[Stadt](#) | [Region](#) | [Kultur](#) | [Lifestyle](#) | [Sport regional](#) | [Fotogalerien](#) | [Mehr](#) | [Inserate](#)

[Aarauer Nachrichten](#) | [Bodensee Nachrichten](#) | [Gossauer Nachrichten](#) | [Herisauer Nachrichten](#) | [Kreuzlinger Nachrichten](#) | [Lenzburger Nachrichten](#) | [Luzerner Rundschau](#) | [Neue Oltner Zeitung](#) | [Neue Oberaargauer Zeitung](#) | [Oberthurgauer Nachrichten](#) | [Rheintaler Bote](#) | [See- & Gaster Zeitung](#) | [St. Galler Nachrichten](#) | [Toggenburger Zeitung](#) | [Thurgauer Nachrichten](#) | [Unterland Zeitung](#) | [Weinfelder Nachrichten](#) | [Wiler Nachrichten](#) | [Winterthurer Zeitung](#) | [Zofinger Nachrichten](#) | [Zuger Woche](#)

[Login](#) | [Registrieren](#) | [Verlagsseite](#) | [Leserreporter](#) | [Marktplatz](#) | [Facebook](#) | [ePaper](#) | [Home](#)